

Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch für das Jahr 1976

Autor(en): **Debrunner, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes
de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie
scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di
Scienze Naturali**

Band (Jahr): **156 (1976)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Christian Leibundgut: Zum Wasserhaushalt des Oberaargaus und zur hydrologischen Bedeutung des landwirtschaftlichen Wiesenbewässerungssystems im Langetetal.

Im Rahmen der Internationalen Kommission für die Hydrologie des Rheingebiets ist anlässlich der 4. Plenarsitzung am 1./2. Dezember das Manuskript "Hydrologische Monographie des Rheingebietes" genehmigt worden.

Alle drei Arbeiten sollen im Jahre 1977 gedruckt werden.

3. Subventionen

Subvention der SNG 1976: Fr. 19'000.--.

Mit der Rückstellung von Fr. 16'000.-- wurde zusammen mit der Rückstellung vom Vorjahr der schweizerische Kostenteil für den Druck der Hydrologischen Monographie des Rheingebietes sichergestellt. Der Restbetrag wurde für die Untersuchungen in verschiedenen Einzugsgebieten und für Sitzungen verwendet.

Der Präsident: Prof. M. de Quervain

Bericht der Kommission

für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch

für das Jahr 1976

Reglement siehe Verhandlungen 1976, S. 355

1. Tätigkeit

Die Schweizerische Jungfrauoch-Kommission hat die Budgets der Internationalen Stiftung Hochalpine Forschungsstationen Jungfrauoch und Gornergrat für die Jahre 1976-78 bereits in der Sitzung vom 13.12.1974 diskutiert und verabschiedet. Aufgrund dieser Beschlüsse hat dann der Stiftungsrat in der Sitzung vom 17. Oktober 1975 die Uebernachtungskosten auf Jungfrauoch und die jährlichen Beiträge der Mitgliedlän-

der auf 1. Januar 1976 respektive 1. Januar 1977 um 50 % erhöht. Dem Kreditgesuch an den Schweizerischen Nationalfonds wurde, was die ordentlichen Betriebs- und Unterhaltskosten in der Forschungsstation Jungfrauoch betrifft, vollumfänglich stattgegeben. Für ausserordentliche Bauaufwendungen auf Jungfrauoch hat uns der Nationalfonds zudem einen einmaligen Kredit von Fr. 250'000.-- zugesprochen.

Am 23./24. April 1976 versammelte sich die Jungfrauoch-Kommission in Zermatt, um das neue Observatorium Gornergrat-Süd in Betrieb zu nehmen. Dieses Observatorium wurde zum grössten Teil mit Mitteln des französischen Institut national de l'astronomie et de géophysique sowie des Observatoire de Lyon erstellt. In der 7,5 m-Kuppel wurde ein 1 m-Gabelteleskop, das zurzeit in der Schweiz das grösste Teleskop darstellt, aufgebaut. Wegen der ausserordentlichen Wetterverhältnisse - in der Nacht vom 23. auf den 24. April fiel in Zermatt über ein Meter Neuschnee - musste auf die Besichtigung des neuen Observatoriums verzichtet werden. So wurden in der Sitzung nur die administrativen Geschäfte erledigt.

2. Entwicklung

Die Forschungsinstitute auf Jungfrauoch und Gornergrat entsprechen einem wirklichen Bedürfnis der Wissenschaften. 1976 wurden auf Jungfrauoch 1577 Forschertage geleistet, und zwar von Astronomen, Meteorologen, Physikern, Glaziologen, Medizinern, Geologen und Chemikern. Auf Gornergrat wurden einerseits die Bauarbeiten am neuen Observatorium Nord beendet und andererseits das Teleskop des Süd-Observatoriums in Betrieb genommen.

3. Subventionen

Für 1975 standen uns von seiten des Schweizerischen Nationalfonds Fr. 307'000.--, von seiten anderer schweizerischer Institutionen Fr. 65'000.-- und von seiten der übrigen Mitgliedländer Fr. 76'000.-- für den Betrieb und den Unterhalt der Forschungsstationen und Observatorien zur Verfügung.

Der Präsident: Prof. H. Debrunner